Bejugepreis: bart Boten 3,30 M. Bei ben Pottanftalten (nubichl. Beftellgeib) Ericent täglich mit Lius.

nann

-20

d) ge

tel

mann Hghoi tauf

Ratrap tentila

Brette

Beldis

Bett

derant

fice 1.

oft new

mu

Brida

Die

W öb

istnger

pert.

Rehim

terns

aufu.

Southish

Kas

ier Sa Rückn

)., Hat

11 111 [03

Tig

17. 0

A STATE OF THE STA

schut ber Coun- unb Weiertage. Drud und Berlag

(Lahn = Bote)

Emser Zeitung

(Rreis-Beitung)

Breife ber Ungeigens Die einfpaltige Rleinzeile ober beren Raum 30 Bf. Reflamegeile 90 Bf.

Schriftleitung und Befcafteftelle: Bad Gme, Romerftr. 96. Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Banl Lange, Bab Gul

om O. Chr. Sommer, Bed Ems. verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 181

Bad Ems. Montag, den 11. Auguft 1919

71 Jahrgang

Die Rationalberfammlung.

Meimar, 8. Hug. Um Regierungstifch: Bauer, Ergberger, Lavid, Roste, Giesberts, Schlide u. n. Muf ber Tagesordnung fteben gunachft Unfragen.

Mg Raute (U. G.) weift auf bie riefigen Bewinne ber Bichhandelsberbande mahrend bes Brieges bin und auf die Ueberfchuffe, Die fie noch jest machen und verlangt Magnahmen, um dieje Gewinne reftlos ber Milgemeinheit guguführen,

Geheimrat Dr. Beherlein: Dieje Berbande haben bas Recht, Aufschläge ju erheben. Die Ansammlung bon Beberichuffen war erforberlich. Bestimmungen über Die Berwendung ber Ueberichuffe gu treffen, ift Sache ber Gingelfranten. Die Bermendung hat ausschließlich im öffentlichen und affgemeinen Intereffe gu erfolgen.

aby Sartmann-Berlin (Tem.) fragt nach bem Ergebnie ber Rechnungelegung ber Urbeiter- und Golbatenrate entiprechend ber Berordnung über bas Finange gebaren ter Arbeiter- und Goldatenrate bom 13. Banuar

Gebeimrat Saemifch bom Reichsminifterium führt basu aus: Die Reichsregierung ift noch nicht in ber Lage, iber bas Ergebnis ber Rechnungslegung der Arbeiter- und Solbatenrate ericopjend Mustunft gu erteilen, ba bas Diaterial tron ollen Drangens nur unbollftanbig borliegt. (Pebbaftes Bort, bort!) Gin Teil ber Golbatenrate hat bie Rednungelegung abgelebnt. Perfonenwechsel machte fie an anberer Stelle unmöglich. Rach ben bisherigen Unterlagen bat bas Reich mindeftens 100 Millionen Dart eingebifft. (Lebhaftes Sort, bort!)

Es julgt vie Beratung bes Gefeges über ergangenbe

Ragnahmen gegen die

Hapitalabwanderung in bas Mustand. Abg. Baldftein (Dem.): Das Gefen will die Devifenerbnung pom 8. Februar 1917 aufheben, lägt aber bie die feiche Materie betreffenden Berordnungen, 3. B. bes Bunbeernts, besteben. Das ift ein eigentümlicher widerfprucheboller Buftand, und er tann fich nach ber Ratifizierung bes Briebens, die nicht bon uns abhängt, noch eigentumlicher geftalten. Gin Teil ber Borichriften bleibt in Rraft, mabrend ein anberer abgeschafft wirb.

Reichsfinangminifter Ergberger: Für bie gunftige Beurteilung des Entwurfe bin ich bem Borredner bantbar. 3d hoffe auf raiche Erledigung bes Befebes, wenn ich auch gegen Kommiffionsberatung nichts einzuwenden habe. Gin Biberipruch besteht in Birflichkeit nicht. Der Friedenstertrag tommt nur foweit in Betracht, als er bon und bollzogen wird. Die Debifenordnung wird reftlos außer Araft gefest werben, ehe bas Befet feinerfeite in Brait tritt. Für ben raiden Abbau ber Brieges wirticaft ift die gange Regierung. Die Huf-Debung ber entsprechenben Berordnung ift in Musficht ges

Das Gefets wird dem 10. Ausschuft überwiesen. Es folgt Die erfte Beratung bes Befetes betr. Die Gogialifierung ber Elettrigitatswirticaft.

Reichsichagminifter Daper: Die Entichabifungefrage foll auf der Grundlage geregelt werden, daß eine Bergutung der Gestehungstoften unter Berudfichtigung ber Abichreibungen gewährt werden foll. Die Bedeutung der Borlage ift nicht nur eine elettrigitätewirtschaftliche, jondern barüber hinaus in erfter Linie eine allgemein volkswirtichaitlide. Der Geseigentwurf ift bor allem bagu bestimmt, ble Lude in unjerer Rohlenberforgung, mit ber beit nun einmal rechnen muffen, nach Möglichfeit und mit lunlichter Beichleunigung auszugleichen. Berheißenbe Aufange für eine Reichseleftrigitätswirtichaft fint alfo borbanben, aber boch nur Anfange; gurgeit ftellt fich bas Bilb ter bffentlichen Glettrigitäteberforgung als ungufammenangend, unharmonisch bar. Auf Grund bes Entwurses wird fich das Bilb in Butunft gang anders geftalten. Bie Mittelteurichland ein großes einheitliches Reg barftellen wird, in wird auch Gudbentichland fich ausgestalten.

Beimar, 7. Aug. Es folgt die zweite Beratung bee Befegentwurfe über eine

außerorbentliche Griegsabgabe

für bas Rechnungsjahr 1919. Der grundlegende Baragraph 1, bemgufolge die Einzelpersonen für das Jahr 1919 eine auberorbentliche Kriegsabgabe von ihrem Mehreinkommen on entrichten haben, wird ohne Erörterung angenommen, thenju die §§ 2 bis 12. § 13 normiert die Steuerfage. Dadu verlangt ein jogialbemofratischer Antrag eine Erweiterung und Erhöhung ber Gage.

Mbg Troener (Gog.) begründet den Antrog. Das Bleich brauche Gelb, und was den Schiebern in Form bon Stemern abgenommen werbe. brauche von ber Daffe ber

Schöferung nicht aufgebracht gu werben. Mbg. Beder (D. Bpt.): Die Steuer trifft nicht nur Die Schieber, fonbern auch die ehrlichen Geschäfteleute. Die Steuer bebeutet icon auf Grund ber beichloffenen Cane eine Blutentziehung, die bie Grenzen des wirtschaftlich Röglichen überfcreitet.

Mbg. Burm Unabh. Gog.): Rach diefem elenden Arieg bat niemand mehr bas Recht, aus bem Briege noch ein Mehreinkommen davonzutragen. Das muß bis auf ben letten Pfennig megbefteuert werben.

Mbg. Er. Selm (Bentr.): Much ich ware für jo bobe Gabe, wenn zwei Bedingungen erfüllt wurben, eine genaue Durcharbeitung bes Befeges und die Brufung ber perfonlichen Berhaltniffe ber Abgabepflichtigen.

§ 13 wird in ber Ausschuffaffung angenommen, ebenfo Die folgenden 88 14 bis 19. § 20 bejagt: Wenn die Weichaftsgerinne hinter dem entsprechenden Betrage des Friebensgewinnes gurudbleiben, fo barf ber Mindergewinn bom Friebenagewinn bes 5. Eriegageichäftsjahres abgezogen werben.

§ 20 wird unberanbert angenommen.

Damit ift bie zweite Lefung ber Borlage beenbet. Es folgt die zweite Beratung bes Gefegentwurfe über eine Briegsabgabe bom Bermogenszuwache. Bu § 24 wird ein Antrag Groeber angenommen, wonach ber Stenervilichtige im Falle ber Stundung Die Enticheibung bes Reichöfinanghofes anrufen tann. Rach § 28 tann bei wiffentlich falfcher Angabe auf Gefängnis und Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte erkannt werben. § 28 wird unberanbert angenommen. Der Reft ber Borlage findet ohne Erörterung Annahme.

Bum Friedensichluffe.

Berfailles, 7. Mug. Minifter Loucheur, ber fich gestern in Lille aufhielt, erflärte bor ber Sanbelstammer, burch Dagnahmen tonnten geichädigte Induftrielle aus beutiden gabriten Dafdinen bis gu 30 Brogent bes Bestandes herausnehmen. Die Fabriten hatten bas Recht, Diefes Material in Deutschland gu beftellen. das mit einer Spezialmarte berfeben werbe. Der Oberfte Rat bon Elfaß-Lothringen iprach in feiner geftrigen Sigung ben Bunich nach balbiger Liquidation ber beutichen Guter in Elfag-Lothringen aus. Bu ber Rachricht, bağ Dutafta jich nach Berlin begeben will, erflärt ber Barifer Didi, daß dieje Rachricht in politifchen Rreifen berneint werbe. Es werbe auch baran erinnert, bag bie Bie = beraufnahme ber Begiehungen gu Deutich. land, folange ber Griebensbertrag nicht ratifigiert fei, unmöglich fei. - Laut Echo de Paris icheinen fich Stalien und Griechenland in den letten Tagen über bie Fragen, die den Epirus, Thragien und Aleinafien betreffen, geeinigt gu haben. Italien ber-fpricht, die griechijchen Anfpruche in Epirus, Thragien und Dobefanejos ju unterftugen; als Gegenleiftung erfennt Griedenland die italienischen Unfprüche in Rleinaften an.

Die befetten Gebiete.

Arier, 8. Aug. Laut Mitteitung bes amerikanischen Bauptquartieres wird bie amerikanische Besahung Triers so lange bleiben, bie die frangofische Bejagung einrudt.

Spartafus im Reiche.

Berlin, 7. Mug. Ueber Chemnin ift ber Belagerungeguftand berhängt worden. Un amtlicher Stelle erfahren wir hierzu, daß es angeblich wegen ber Settauteilung gu Rramallen tam, benen bie ortliche Sicherheitsftelle nicht mehr gewachsen war. Ein Lieiner Trupp ber Reichswehr wurde geriprengt, nachdem ihm bas gur Berfügung stehende Maschinengewehr entriffen worden war. Aus der Menge heraus ift eine handgranate gegen bie Truppen geschleubert worden, wodurch gehn Berjonen, barunter brei fchwer, verlest wurden.

Chemnin, 9. Mug. Ueber die geftrigen Strafenfampfe ift noch nachzutragen: Bunachit entftanben nach ber Ansladung eines nicht jehr ftarten Grengjägerbataillons fleine Reibereien, bis einige Schrede und Warnungeichlijfe fielen. Die Menge ber Rundgeber wurde bann immer ftarter und ihre Saltung immer brobenber, jo bag die Truppen Scart ichiegen mußten. Darauf begann ein all gemeines Ge fecht am Sauptbahnhof und in den anliegeben Strafen, mit Rabfampfen, bei benen Sandgranaten und Daschinengewehre eine große Rolle fpielten. Die Rampfe erforderten jahlreiche Opfer an Toten und Bermundeten. Die Bahl ber Toten beträgt 25, die ber Bermundeten 105, babon 14 begiv. 56 Reichswehrfolbaten. In ten fpaten Nachmittageftunden war ber bon ber Reichswehr verteidigte Sauptbahnhof im Befit ber Bolfemenge. Die von biefer gefangenen Reichewehrfolbaten wurden jum Teil fürchterlich mißhandelt, woran fich Frauen ftart beteiligten. Es fam gu großen Blunderungen. Im Abend wurde eine vorläufige Ginigung erzielt. Das fommuniftifche Drgan fordert die Arbeiter jur Fortsetjung des Rampfes auf. Bie gur Stunde bauern die Ginigungeverhandlungen noch an.

Berlin, 9. Mug. In Chemnin ift, nachbem geftern eine Ginigung awiichen ben Beborben und ben unruhigen Maffen guftande fam, bie Racht und ber heutige Bormittag rubig verlaufen. In allen Betrieben ift die Arbeit wieber aufgenommen worben. Die Reichemehr halt bie befehten Buntte feft, hat fich aber im übrigen in bie Rafernen gurudgezogen. Der Bahnhof ift bon ber Gegenfeite freigegeben worben. Die Bahl ber Toten betrügt nach Angaben an guftanbiger Stelle 50 bie 60, bie Bahf

ber Bermunbeten foll noch größer fein.

Die Sozialifierung ber Gleftrigitatswirticaft.

mz Berlin, 3. Aug. In bem ber Rationalberjamm= lung gugegangenen Entwurf eines Wefeges, betr. die Cogialifierung der Elettrigitatemint ich aft, heißt es u. a.: Das Reich ift befugt, gegen eine angemeffene Entichabigung gu libernehmen: 1. Unlagen, welche gur Fortleitung bon elettrifcher Arbeit und Spannung pen 50000 Bolt und mehr bestimmt fint und gur Berbindung mehrerer Kraftwerke bienen. 2. Anlagen gur Ergengung elettrifcher Arbeit (Gleftrigitatewerfe) mit einer inft ollierten Dafchinenleiftung bon 5000 Bilowatt. welche im Eigentum privater Unternehmer fteben und nicht gang überwiegend gur Erzeugung eleftrifcher Arbeit für eigene Betriebe bienen. 3. Privaten Unternehmern gus fiehende Rechte gur Ausnugung bon Bafferfraften für bie Erzeugung elektrifcher Arbeit mit Leiftungefähigfeit bon 5000 Kilowatt und mehr, welche nicht ganz überwiegend zur Erzengung elettrifcher Arbeit für eigenen Betrieb bestimmt find, einschlieglich bes Gigentums an ben in Musubung biefer Rechte errichteten Anlagen und bes Rechts auf Benubung technischer Borarbeit. Auf Antrag eines Lanbes ift bas Reich berpflichtet, beim Intrafttretetn bes Wejeges bestehende ober in Ausführung begriffene flaatliche Leistungsanlagen zu übernehmen. Rach § 3 geben bei ber llebernahme bie in § 1 genannten Anlagen und Recht und Die auf fie begliglichen Rechte und Bflichten ber bisberigen Gigentumer und Berechtigten gegenüber Dritten auf bas Reich über. Den Berechtigten ift eine angemoffene Entteiligung an ben übernommenen Rechten und Anlagen befteben. § 7 führt aus, daß, wenn eine bertragliche Bereinbarung zwischen ben Beteiligten über bie Uebernahme und Einbringung ber Unlagen und Rechte nicht guftande tommt, ein Schiedsgericht enticheibet. Rach § 15 hat bas Reich por Husführung eigener Leitungsanlagen innerhalb eines Lantes bie Landesbehörbe gu horen. Bur beratenben Dits wirfung bei Ungelegenheiten ber Reichselettrigitatswirts icaft errichtet bie Reichsregierung mit Buftimmung bes Staatenausschuffes einen Beirat, in bem bie Lanber Gig und Stimme haben (§ 18). Rach § 29 wird bem Reicheichanminifter für bie Durchführung bes Befebes ein Belbbetrag bis au einer Milliarbe Mart gur Berfügung gestellt.

mz Berlin, 3. Mug. In ber Begrandung bes Wejegentwurfs, betr. Die Cogialifierung ber Gleftrigitatewirtichaft, heißt es u. a.: Das Reich verfügt, bag bie Elettrigitatswirtschaft im Ginne bes \$ 2 bes Sozialiftes runcegejeges vom 23. Märg 1919 als jogialijierungereif angesehen werben muß. Die Berfplitterung in gablreiche Einzelunternehmungen - gurzeit Lefteben in Deutschland über 4000 Eleftrigitatswerte - bat vielfach jur Entftehung unwirtichaftlicher Glettrigitatswerte geführt. Bur bie fünftige deutsche Wirtschaft muß mit großem Rohlenmangel gerechnet werben. Deshalb ift es bringend geboten, gur Energiewirtschaft Deutschlands in weit ftarferem Dage als bisher die Bafferfrafte berangugiehen.

Meues aus aller Welt.

Berlin, 7. Aug. Die allmähliche Bebung ber Chweinebestande außert sich, wie namentlich aus Schleswig-Solftein berichtet wird, in bem feit einiger Beit bort bergeichneten Ginten ber Breife. Ter Auftrieb an manchen Martten ift um 20 bis 30 b. S. gewachsen. Mancher= orts konnte ber Bedarf voll gebedt werben, hier und ba blieben jogar Bestandrefte unverfäuflich. Die Richtpreife verloren ihre Bebeutung, ba die Marktpreise barunter blieben. Sachverftanbige rechnen mit weitern Preisermäßi-

· Das geheimnisvolle Goldichiff. Samburg, 7. Hug. Bor einigen Tagen wurde bon Samburg aus auf einen nach Selfingfore bestimmten Dampfer "Bene" gefahndet, der laut geheimer Benachrichtigung anftatt Bementfaffern Faffer Gold gelaben haben follte, um fie bon Deutichs land gu entführen; ber Goldbetrag wurde auf 40 Millionen Mart angegeben. Es gelang, ben Dampfer bei Riel anguhalten und ihn zwede Untersuchung nach Samburg gurudguführen. Sier wurde die Dampferladung unter milis tärifcher Bewachung gelofcht, jebes ber 400 Gaffer geöffnet und einer genauen Untersuchung unterzogen. Der Berbacht bestätigte fich nicht, die Guffer enthielten ausschlieflich Bement. Die Angeige, Die von einer ber Schiffemannichaften erfrattet worben war, bat ber Samburger Auffichtsbeborbe etwa 10 000 Mart Untoften berurjacht.

Die telefonifchen Rachrichten bes D.B.Bitros fino bente ausgeblieben,

Aus Broving und Nachbargebieten

:!: Dachjenhaufen, 7. Mug. 3m Tobe bereint. Beute wurden nach 539/gahriger Che Die Cheleute Philipp Georg Beinrich Obel und henriette Luife geb. Boller in gemeinfamem Grabe beerdigt. Die Chefrau ftord am 4. August int Miter bon 73 3ahren, ihr Gatte am 5. Anguft im Alter bon 82 Babren. Wine feltene Lebeneführung: Gie, Die im Leben Schaffen und Birfen gemeinfam hatten, haben nun auch ihre legte Rubefratte auf viejer Erbe gemeinfam,

:1: Grenghaufen, 7. Rug. Geftern gegen abend ist ein bejahrter, lediger Rolonialwarenbandler in feinem Saufe an Sanden und Gugen gefeffeit und mit einem Unebel im Dunde tot aufgefunden worben. Die Angeichen beuten barauf bin, baft ein Loub borliegt. Die Ermittelungen find im Gange. Der Burgermeifter Segmann bon bort will perfon ich gegen 6 Uhr radmittage Manner in febr aufgeregtem Buftanbe mit roten Befichtern eiligft in einer Geitenftrage, Die nach Ballenbar führt, gesehen haben. Das Tajchentuch, bas B. im Munde hatte, ift weiß und mit ben Buchftaben at. S gezeichnet. Wortmann war Junggefelle und lebte in aimen Berhaltniffen. Wer über ben Aufenthaltsort ber Morber Mustunft geben fann, wird erfucht, hierbon fofort ber Staatsanwaltichaft in Remvied oder ber Roblenger Kriminalpoligei, Bimmer Re. 8, Mitteilung gutommen gu laffen.

:!: Riederlahnftein, 9. Aug. Auguft Ebjend faufte Die herrmanniche Befigung am Bahnhof gu 70 000 Mart und bas frühere Mallmanniche Saus mit Garten in ter Bahnbofftrage. - Gin herr aus Bojen taufte Die Befitung Enstulum gu 95 000 Mart. - Die Stadt taufte bie Bebande ber ehemaligen Geleefabrit Georg Roll an ber Emferftrage und wird barin Wohnungen einrichten.

:!: Bad Somburg, b. b. S., 4. Mug. In ber Mitgliederberfammlung bes Bolfebilbungsausichuffes für ben Dbertaunusfreis wurden nicht unerhebliche Unterichlagungen festgestellt, die fich der Geschäftsführer Frig Martin-Rinteien bat gufchulden kommen laffen. Rintelen, der bis jum Ausbruch der Revolution im byzantinischen Fahrwasser, bann jur jozialbemofratifden Bartei überging, fpielte bier gulent eine große Rolle ale Stadtberordneter, Leiter bes Bilbungsausichuffes und Schriftfieller. Gein Rebolutionebrama "Der Raifer", bas bie Borgange am beutschen Raiserhof mabrent bes Krieges fchilberte, follte bemnachft an berichiebenen Buhnen feine Erftaufführung erleben. Best bat Rintelen bie Funcht ergriffen.

:!: Bab Rauheim, 5. Hing. Des Raubmörbers Weft and nie. Der bes Morbberbochts engeflagie Drogift Friedrich Bog aus Barmen hat nunmehr im hiefigen Amtegerichtegefangnie ben Raubmord an bem Sausmann Louis Rober bem Untersuchungerichter eingestanden. Der Morber machte heute früh, als der Warter seine Zelle betrat, einen Finchtberfuch, er entrig dem Ausseher die Schlöffel, Binete die Befängnisturen und flob, nachdem er ben Auffeber mit famille eingesperrt batte. In bem Augenblid, als Bog bie Mauer bes Befangnishofes überklettern wollte, erichten jeboch ein Schutmann, ber ben Müchtling burch einen Schuff in ben Alrm unichablich machte, ihn überwältigte und bann in bie Beile gurudführte. Der Mörber gestand ferner ein, bag er bon berichiebenen Staatsanwaltschaften wegen anderer Berbrechen bereits feit langerer Beit gesucht wird.

Mus Diez und Umgegend.

. Stadtverordnetenfigung. In ber am Camstag ftuttgefundenen Stadtperordnetenfigung murben für die ausscheibenben Magiftratemitglieber Beigeordnete Benig, Schöffen Dies, hermann Balber und hermann Birlenbach femie fur ben berftorbenen Rentner Berbinand Burbach folgende Reumahlen gerätigt: ale Beigeordneter Gerichtsjefretar Edarb, ale Schöffen Sartnereibefiger B. Sturm, Raufmann Rarl Guche, Badermeifer Ferbinand Rold und Baurat Amele.

b Boftalifches. Es tonnen jest wieber gewöhnliche Briefe und Fefrfarten auf Gefahr ber Abjender nach allen Lanbern außer Rugland, Balfanftaaten und ber affatifchen Turtei berichloffen berfandt werben. Gendungen nach Elfaß-Lothringen unterfiegen auch ber Austandetage, Gerner ift ce gestattet, gwijchen dem befegten Gebiet und ben aflierten und neutralen gandern Bantnoten, Schede, Bechiel und andere Bertpapiere, die für Bahjungen im Sandelsbertebr beitmit find, in gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefen gu berfenben. Der Wertbriefberfehr ift bagegen noch nicht gugelaffen.

Aus Naffau und Umgegend.

:!: Edweighaufen, 9, Mug. Der Landmann Beinrich Den hat fein Umt ale Schöffe niebergelegt. Un beffen Stelle wurde ber Canbmann Wilhelm Beber gewählt, ber auch jum Burgermeifter-Stellbertreter ernannt wurde,

Mus Bad Ems und Umgegend.

o Die Rudgabe ber abgelieferten Baffen erfolgt beute und morgen bormittag. Richt ausgeliefert meinen striegemaffen, fowie Revolber, Biftolen, Dieb- und Stofwaffen, Co liegt im Intereffe der Befiper ber abgelieferten Boffen, die,e fojort abzuholen, ba die Ablieferung bis Dienstag, 12 Uhr mittage beendet fein muß. Die f. 3t. erhaltenen Quittungen find mitzubringen.

e Monjumverein. Die gestern in ber Turnhalle ftatte gehabte Berbeberjammlung gweds Gründung eines allgemeinen Konfumbereins hierfelbft war bon Beamten, Angefiellten und Arbeitern bon Ems und Umgebung fehr gahlreich befucht. Rach Eröffnung durch ben Ginbern er Griedrich Diller ergriff Direftor Bauer bon ber Konfumbereins-Genoffenschaft Biesbaden das Bort und berbreitete fich ausführlich ficer beren Biele und Bejen, gab einen geschichtlichen Ueberblid über die Entfichung und Entwidlung ber Roufumbereine im allgemeinen, die - in ben 40er Jahren in England ins Leben gernfen - in den legten Bahrgebnten auch in Teutichland eine banernde Berbreiterung erfahren hatten. Bumal in ber jegigen Beit mit ihren ichweren wirtichaftlichen Roten fei ber Buftrom gu biejen wirtichaftlichen Organisationen ein gang gewaltiger, was die Unerfennung ihres großen fogialen Bertes bebeute, der barin bestehe, daß unter Ausschaltung bes 3wischenhandels billiger geliefert und baburch ber bielfach hervorgetretene Bucher wirtiam befampft werden tonne. Durch die Berbilligung wachfe ber Berbrauch, es würde deshalb mehr produziert, was für bas gefamte Birtichaftsleben von gunftigen Ginfluß fei. In England habe man ben Bert Diefer Bereine auch erkannt und fie - im Gegenfat gu Deutschland während des Krieges jur Berproviantierung des Bolfes herangezogen, mobei fie Großes geleiftet hatten - Befferes als unfere Rriegsgefellichaften, an beren Spige vielfach Leute ftanden, die das notige Cachberftandnis bermiffen ließen, wofür bie Bevolferung bas Lehrgeld bezahlen mußte. Gegenwärtig beständen in Deutschland 1150 berartige Bereine mit 3 Millionen Mitgliedern, wogu noch die Femilienangehörigen tommen. Die Gache werbe noch weiter ausgebaut, berfüge boch vereits die Großeintaufsgefellichaft über gabireiche Sabriten und Lagerhäufer in ben wichtigften Bentren Teutschlands. In politischer Beziehung feien Die Ronjumbereine neutral und nicht fogialdemofratisch: "ein Friedenswert, boch über ben Barteien" für alle wirticaftlich Schwachen, wenn auch ber Gegenfat jum Groftapitalismus far herbortrete. En Dieg und Solgappel murben in 8-14 Zagen Bertaufoftellen eröffnet. Die Genoffenichaft habe ben Grundfat, nur bas gu taufen, was notwendig fei. um nicht gutiel beutiches Gelb ins Ausland abwandern gu laffen. Um ben Schleichhandel gu befampfen, wurden für bas bejehte Gebiet in Abln und Maing gwei große Ginfaufegentralen gegründet. Des naberen ging bann Rebner auf Die Biesbidener Genoffenichaft ein, ichilberte beren gunftigen finangiellen Buftand und teilte mit, bag ber Anteil's ichein 50 Mart erfordere und 4 Prozent auf die entnommenen Baren rudbergutet wurden. Bwed fet, ber Bebolterung bas Rotwendige jum menschenwürdigen Dafein - Bohnung, Kleidung und Rahrung - ju preiswerten Bedingungen gu beichaffen. - In ber Musiprache pflichtete Direftor Benifen rudhaltlos ben Ausführungen bes Redners bei. ber zweifellos allen Unwefenden aus bem Bergen geiprochen habe. Das Bolf fei ausgebentet worben, und bagegen muffe angetampft werden. Er jog bann einen Bergleich gwijchen ber Biesbabener Genoffenschaft und bem Konfumberein Emserhütte, wobei er betonte, bag der lettere billiger gearbeitet habe, ba ihr die Gebaude fowie Transporte faft nichts tofteten, fo bag er 8-10 Prozent Rabate gemabren tonne. Die Abficht bes Konfumbereins Emferhutte refp. feine eigene Unficht fei die, fich binnen furgem genoffenichaftlich gu friftallifieren und fich eb. einer großeren Benoffenicaft anguichließen. Es fprachen ferner Borfteber

Major, der auf die Berhandlungen des Beamtenber bem Romiumberein Emferbutte gwede Berbreitern felben einging und bie bon letterem geftellten Bei fritifierte. (50 Mart Anteilichein, außerbem ? 15 Mart Dividende jahrlich auf die Dauer bon 5 36 Die nen hingutretenben Mitglieber). 3311e :- 3 auf die Rot und Burudfebung ber geringer bemittelb brau ber mabrend des Erieges ein und charafteriffe Arnjumberein Emferhütte als tapitaliftifche Gings ellen bur wogegen Direttor Lenffen protestierte. Fr. Di filler mangbat für Gründung eines Bereins im Anfchlug on ein macht ben für Gründung eines Bereins im Anschluß an eie babener Genoffenichaft, gleich ob ber Berteberein ichliefte ober nicht. Direttor Bauer ergriff ioben teinen Scha Schlugmort, wies nochmals auf die Borteile ber inen Unit badener Genoffenichaft hin und forberte gur Bei mit bet auf. Befonders betonte er, bag ein Ronfumberein m dbit währe bon einem induftriellen Bert abhängig fein bin wurde fodann ein Arbeitsausschuß, bestehend aus begliebern Major, Ralbiger und Bimmermann, gewählt

In den Ausstand getreten find die ca. 50 % ber Babe- und Brunnenbermaltung, bo auf ihre feit m Monaten eingereichte Lohnforderung (Erhöhung bes Stw nes auf 1,60 Mart) noch teine Antwort aus Wiesbaden troffen ift. Es mare ju wunichen, bag bie Angelegenber befriedigend beigelegt würde.

e Elternbeirat. In Anlehnung an einen Mineilag borr 1. Oftober 1918 ift fur Die hiefigen boberen 3 die Raifer Friedrich-Schule (Realichule mit Reforms gymnafium) und bie Quifenichute (Sobere Dadchenich Einführung eines Elternbeirate beichloffen morben. Res Erlaf ift Aufgabe bes Elternbefrats, ber Gorberum Bertiefung ber gwijchen Schufe und Elternhaus befter Begiehungen gu bienen. Das Elternhaus wird im Eltere nicht gur & feine Beobachtungen und Erfahrungen für bie Coue gu machen fuchen und zu biefem 3wede Winiche und gungen bes Elternfreises, Die fich auf ben Schuibetrie Edulgucht und bie torperliche, geiftige und fittliche bung ber Rinder beziehen und bie fiber den Gingeffall bon allgemeiner Bedeutung find, im Wege muntlicher fprache gur Nenntnis bes Direktors bringen. Auf Gebiete wird die Schule im Elternbeirat auf den Eltern Rurfan beratend und auftlarend zu wirfen fuchen. Auflichtsbei Tanichen fi fieben bem Elternbeirat als lediglich beratender und bermi ber Stelle nicht gu. Angelegenheiten einzelner Schiffer Schülerinnen werben an ben Anftalteleiter ober Die gufte Lehrtrafte bermiefen. -Der Elternheirat besteht aus ben Barf. figenben bes Schulausichuffes, dem Direttor ber Echale gefin gewählten Mitgliedern, Mannern und Frauen, bon jeche Ettern bon Lindern, welche die Schule besuchen, jem ber Grund fen. Er tagt unter dem Borfit bee Direttore ber Goule muß im Sommer und Winter mindeftens je einmal be melde felb

Bur Renbelebung ber Emfer Rurberhaltnil III.

Bo ber Baffantenbertehr borherrichte und eine trolle über bie Majte fchwer war, bie Rongerte aber ftattfanben (Belgoland), wurden Abgaben burch ben Que geber eingezogen. Mehnlich in Gpa, wo im abgestemm Geschäftsbuch eine Solonne für Aurabgaben gegeben welchen Betrag ber Gaft bezahlte und ber Gaftgeber Beielligfeit lieferte. Es gibt, wie man fleht, auch noch andere ! bie Murabgaben einzuziehen, ohne bem Baft, noch bem

warm geworden, die gange Sochftleiftung abzuforden wird auch t Ems gilt in der Induftriegegend, unferem beiten fonft allein nugbarften hinterland, als langweiliger und unfrober Dir jagte ein Jugendfreund, ber gum Rurgebrauch bin gefommen war, "ift bas bier aber langweilig, man tam # für bas Gelb nicht einmal los werben". Gin anderer, der man der Kriegszeit feine Angehörigen besuchte, früher abet Bornrteil, welches in feinen Rreifen berrichte, nie bie wefen war, wie er ben lebhaften und froberen Bertebt Rriegssommer fah, bag er angenehm enttäufcht fei. muß, wenn es auch anderen Gaften bienen foll, ein im

Das Forsthaus im Tenfelsgrund. Detettib-Roman bon &. Ebuarb Bfiliger.

Es war hoch Mittag, als der Dottor in Frantfurt anfam, fich in eine Droschte warf und nach bem Clejernhof, bem Gig bes Bolizeiprafibiums fuhr. Er traf ben Kriminalinipeftor in feinem Bureau und wurde fofort vorgelaffen.

Bas gibt's Reues vor Paris?" fragte er und schüttelte

feinem alten Freunde die Sand.

"Grüneburgweg 6 wohnt ein ftiller Brivatgelehrter mit Ramen Erich von Winfelmann . . ."

"Gegen ftille Brivatgelehrte bin ich ftets voreingenommen, lieber Freund."

"Ja, ich auch, barum verfügte ich fofort eine Daussuchung, ber fich bas hübsche Dienstmädchen, bas uns melbete, ber gnabige herr fei verreift, auch nicht widersette. Ich habe fie ver-nommen und seftgestellt, daß dieser herr von Winkelmann überhaupt nie verheiratet mar, bag er in volltommener Burnds gezogenheit lebt und an einem großen hiftorifden Bert arbeitet. Er macht infolgebeffen fehr viele Reifen, unterfucht Urfunden bald in biefer, bald in jener Bibliothet, ift bann auch wieder wochenlang ju Saufe und ichreibt bie Ergebniffe feiner Studien nieder, ein Mann, ben absolut fein Berbacht treffen fann."

"Lieber Infpettor, nehmen fie mir's nicht übel, verbachtig find mir alle Mitglieder der Familie Winkelmann von voru-herein, ich sehe in sedem den Gatten der verstorbenen Nadasschda. Da dieser hier in Franksurt wohnt, so ist er mir doppelt verdächtig, denn es unterliegt keinem zweisel, daß Nadasschda vor dem Attentat hier war. Ich persönlich habe fie gesehen, ein Baar Augen wie diese vergißt man nie im Leben. Wir muffen biefen Wintelmann haben.

"Ja, bas ift fehr schwer. Go viel mir bas Dienstmädchen mitteilte, ist er nach Mürnberg gefahren, um im germanischen

Mitelte, ist er flach betterbett gefahren, und in getnatigten Migleum einige Urfunden abzuschreiben."
"Nürnberg ift dreifach verdächtig. Lassen sie unter allen Umständen nach diesem Mann vigilieren, er muß zur Stelle geschafft werden, ich brauch' ihn, denn ich ahne, daß er das wichtigste Glied in meiner Kette ist, ein Glied, das diese Kette unlöslich zusammenschmiebet."

"Ach, bas ift wieder einer ihrer Fälle von Inspiration?" Spotten fie nur, Infpeltor, fpotten fie luftig brauf los. Gedanten, die mir fo unvermutet, fo unverhofft fommen, benen gebe ich nach bis ans Ende."

Biffen fie, Breitschwert, fie find im Grunde boch ein

Eraumer und em Winftiter, trop des ftarten Juges jum Realen in ihrer Natur."

"Machen fie jest feine pfnchologifchen Stubien fiber mich, fondern hier gilt es gang trodlene, handwertsmäßige Boligei-arbeit. Das Mädchen wird übermacht, ob fie Briefe ichreibt, ob sie einen Schatz hat, wo sie ihre Einkause macht, was sie kauft, alles, wie ich ihnen sage, ganz trockene handwerks-mäßige Polizeiarbeit. Nur wenn wir bas vollbringen, nur hte fagen inflematifch porgeben, nur bann tonnen wir fest Erfolg haben." Der Jupeftor

"Alter Breitschwert, ba laufen fie nun einem Phantom nach, einem Traum und verfaumen babei vielleicht, ben wirflichen Berbrecher feitzunehmen."

"Baben fie Raberes fiber Bertha von Lagmann festgeftellt. "Rein, wir wiffen, bafi Lagmann ein falfcher Rame ift, aber wir fonnen fur biefe Unbefannte ben richtigen Wert nicht einsehen."

Aber, lieber Inspettor, unsere Gleichung hat jest zwei unbefannte und wenn und meine Ahnung uicht trugt, ift die erfte eine Funftion ber ameiten."

Reben fie nicht in mathematischen Formeln, sprechen fie beutlich aus."

"Rein, fie find mir ein gu fuffifanter, fpottifcher Poligift, bem ich nichts mehr zu fun haben will." "Alter Junge, wenn fle mich beleibigen, bann hange ich

"Gie tennen mich boch, Breitschwert. Richt einmal, fondern ungahlige Male hat ihre eigenartige Intuition, ihre vissonare Urt uns ben Berbrecher in die Sande geliefert. Ordnen fie an und ich führe aus."
"Beute ift . . .?"

"Der 26."

"Alfo ohne Bergug. Ich bitte Depesche an bie Direktion germanischen Museums in Rürnberg, ob Erich von Winfelmann noch bort fei, mich benachrichtigen, bas Dans überwachen und bas Mäbchen ? Dalt wieber ein

Er fette fich an ben Tifch, griff nach einem Blatt Papier und ichrieb ein Telegramm auf: Ringe, Forfthaus Teufelsgrund, Station Beigenbriiden,

Unterfranten. Sofort nach Frantfurt tommen, M. De mahrend Abmefenheit nicht bas Bimmer. Breitschwert.

Ift etwas von Bebeutung paffirt?" fragte Klugt er gu feinem Meifter ins Bimmer trat.

Dienstmadchen bei einem Beren Erich von Bintelmann vielleicht mit ber verftorbenen Radafchba Golowien beiratet ift, beschäftigte Berfon mit ber entlaufenen vom Teufelsgrunde identisch sei, Ich bedarf ihrer blot feiftellung der Perfonlichteit, dann können sie sosin ihren Posten zurücklehren. Also kommen sie, wir mit keine Zeit verlieren."

Breitschwert ging mit Kluge nach bem Polizeipraft wohin ber Berabredung gemaß, Wintelmanns Dienstmal zu einer Bernehmung vorgelaben war. Auge und Bichwert wurden einfach hinter einer Tapetentür verborgen. burch ein feines Budlochlein bie Perfonlichfeit bes I madchens zu agnosziren.

Der Erfolg gab dem Scharfsinn Breitschwerts in glande Weise recht, denn nachdem die singirte, möglichst kurze i nehmung zu Ende und das Mädchen entlassen war, ert ber Wachtmeister mit voller Bestimmtheit, baf bie Bernom mit der Anna aus bem Teufelsgrunde identisch fei.

"Dabe ichs mir boch gebacht," fagte Breitschwert. Und nun, sich an ben Inspettor wendend,

"Was biefes Geschöpf auf bem Rerbholz hat, has ihnen noch garnicht mitgefeilt, weil es zunächft nicht war. Ich werde es aber in einer eingehenden Dari-schriftlich deponiren und es wird uns vielleicht gel bem Madchen nachzuweisen, daß sie bewußt oder unter unserm Freund Kluge eine Dosis Digitalin nach der an beigebracht hat, woran er schließlich, wenn ich nicht zur Beit eingegriffen hatte, geftorben mare. 3ch bin mir jest ftanbig flar, bag wir Erich von Wintelmann faffen mu weil wir mit ihm, bavon bin ich fest übergengt, bie person in Sanden haben. Freilich burfen wir ihn nicht weiteres verhaften, benn er wurde uns mahrscheinlich be entwischen, bas er jebes Berbrechen, ja fogar jebe Berbin mit ben Anarchiften ableugnet und es uns unmöglich wird, ben Beweis für feine verbrecherische Tatigleit ! bringen.

Fortsehung folgt.

elfe mit, b nd nicht iben gu ed find abe

einen Sau

tübchen n

Binbefte, b

on ter Be

os erzimun

200 B

robacorii

mittelten

botteffeibi

dtin zu ha

mbern fel

negufenth

feiletten ö

mm bem öf

eit nicht

emer Erer

eeigneten

nicht unter

m Bergiti

Die Mi Bejucher at

aben und

on mehr a

ern, unb

für bieje.

Logierhäuse den Rahm

mimen fich

Spieleinrid

meinsame, ficht angele

Aufenthalt.

penn bie

linbertage

Bedürfniffe

ür bie Bu

Gin Bi

State well inmal bij pollenber es mur ein billige (ein reichern m breiche me Sorftel(mm Ebige ere Borio wede bie

> Die 3 gen aufge menbig ift. telefon itellining b eine große Mittellung rung bis

ligung be bie Befan frine Gar

merben. Reftaurationegarten find wenige borhanden, b ba die Abende fühl find, wenig rentabel. In der guten b ba bie Gafte bor ben Baufern ber Romerftrage ribftildt, felbit in ber Anlage gegenüber. Das Straffenmarbe auch heute an Lebhaftigfeit gewinnen, wenn bie inger, melde an genitgend breiten Burgerdeigen wohnen, e Reibe Tijde gur Bewirtung ihrer Gafte auf Die Strafe den durften. In ichlechten Tagen, wenn die Strafe angbar mirbe, raumt man die Tifche bon felbft fort und icht den Gebroeg frei. Sollte ber Reid die freie Benutjung tol gelaffen, fo tate eine fleine Abgabe bem Stadtfadel einen Schaben. Alber frobe Gafte würden auf Diefen Plagen m Unfere Reftaurationen, ihre gahl ift für einen Surmit ber Besuchergahl bon Ems doch nicht gu groß, find in mahrend ber Effenszeit nicht immer befest. Die Gaite, bier berfehren, find aber boch unter Menichen, und es ind ihnen etwas geboten. Wie anders die Gafte, welche in rinen Daufern in volle Penfion geben? Gie figen auf ihrem fabden unter fich, ohne Unregung und gelangweilt. Das Dinheite, was zu erstreben ware, ware, bag bas Abendeffen n ter Penfion ausgenommen würde. Der jo ichon durch erwungene Richtstun für die meiften unendlich lange m murbe unter Menschen einen froheren Abschluß finden. Tot Borberrichen gwanglofer Stammgafte bat Die Ginobeit in ber außeren Ausstattung fast gur Mermlichfeit

unbeebrudt. Es ift aber tein Geheimnis, bag Gafte ber mittelteren Stanbe, welche erftmalig fommen, Gejellinteffeiber in ber Erwartung mitbringen, diefelben hier gia gu haben. Die Damen find nicht nur höchlich erftaunt, ebern felbit getrantt, wenn fie feben, bag bie für ben graufenthalt besonders beschafften Toiletten überhaupt icht gur Geltung gebracht werben tonnen. Wir hatten eine eit in melder wenigstens in einem Monat ber Sochfaifon olletten öffentlich getragen wurden (Bolinnen). Wenn ich un dem öffentlichen Tragen bon beffern Toiletten in jegiger eit nicht bas Wort reben will, fo mußte boch ein gemeinomer Treffpuntt vorhanden fein, wo folche Bedürfniffe gut gegenfeitiger Freude befriedigt werden tonnten.

Anngal und Rurfaalrestaurant mit oben gedachtem Tonichen tonnten dem Bunfch in fconfter Form und in dem eigneten Rahmen Rechnung tragen. 3ch möchte auch hier icht unterfaffen, barauf binguweifen, bag es fich nur um in Beignugen ber Fremben, und nicht ber Burger handeln

Die Musflugsorte um Ems laffen in ber Bahl threr Beinder außerorbentlich ju wünschen übrig. Auch bier liegt er Grund in der weit abermiegenden Bahl alter Gafte, belde felbit keine Bedürfniffe für größere Spaziergange aben und ihre Begleitung auch bon folchen abhalten.

Gin Borichlag gur Abhalfe geht bahin, bas Mitbringen Itnis pon mehr als zwei Familienmitgliedern möglichst zu erleichern, und gwar durch niedrige Bemeffung ber Kurabgaben eine Mit biefe. Bichtiger ale bies ericheint mir, bag Sotels und iber : Logierhäuser die Linder gern aufnehmen. Wenn folches in Dum den Rabmen der Säuser nicht allgemein hineinpaßt, fo muffen fich Saufer offen als Familienhotels betennen und ben Depieleinrichtungen in ben eigenen Garten treffen, ober ba bie geber Midligfeit icon beim jungen Menichen anfängt, beifer geere Smelnsame, wohlausgestattete Spielpläte mit fachlicher Aufsbewiicht angelegt werden. Die aktive Betätigung der Jugend rben bitb auch ben alteren Leuten bie Beit fürgen und mancher eften : fonft allein reifenden Dame, welche ein Tochterchen auf oher Stunden an diese Spielplage aogeven tunn, bier Aufenthalt erft erträglich machen. Die Jugend folcher Gafte fann ut fur bas Alter für Ems prabeftiniert und wird fpater, benn die Beit tommt, geen in Erinnerung froh berlevter lindertage zu und tommen. Die Zugend jeden Alters hat bedurfnife und wird Sande aller Art beschäftigen. Das alter, welches für fich fargt, bat doch eine offene Sand ur bie Jugend. Wer fich und bem Play helfen will, ber elfe mit, daß ber Jugend ber Aufenthalt angenehm gemacht

Unter ber großen Bahl Gafte, welche ju uns fommen, ind nicht wenige Berufstunftler aller Urt. Gemmen bieeiben gu ihrer Erholung und find in guten Berhaliniffen, berben fie leiften, was jeder Gaft an Rurabgaben leiftet. Ca find aber nicht wenige barunter, welche ihren Kuraufentalt nur ichwer erichwingen fonnen. Gine Gegenleiftung nd eine Tarbietung ihrer Kunft anftelle ber Kurabg both manchem erwinicht. Blamiert er fich, fo tut er foldes auf feine Rechnung, und die andern haben bas

Aber auch fünftlerifche Difettanten tommen in großer Lahl welchen es eine große Freude machen würde, sich emmal offentlich zu zeigen und ihren Ramen in wohlwollender Kritit in der Zeitung zu lefen. Für diese bedarf nur eines Sammelpunktes, um unfer Programm auf bullige (ein Blumenstrauß, eine Bonbonniere) Beise gu bereichern und aftibe und paffibe Betätigung ber Gafte an-Bum Bergleich erinnere ich an die Schulfeiern, beide meist größeres Interesse erweden wie hochbezahlte Borftellungen.

Obige Beiprechungen forbern vielleicht andere ober beficre Borichlage ju Tage. Wenn ichon, fo mare ein Teil bes Smede biefer Arbeit erfüllt.

THE REPORT OF THE PARTY AND PARTY AN Die Bewohner ber gandgemeinden, Die Unget. gen aufgeben wollen, beren balbige Beröffentlichung notmembig ift, merben gebeten, ben Tert unferer Beichaftsftelle tetefonisch übermitteln ju wollen. ba bie briefliche Be-Beilung bei ben gegenwärtigen poftalifden Berhaltniffen eine profe Bergogerung bebeutet. Am beften erfolgt die Dittellung am Zage bor bem Ericheinungstage ber Beiting bis abends 61/2 Uhr. Gur bie punecliche Berbijent-Houng bon Anzeigen, die uns erit am Morgen des für bie Befanntgabe bestimmten Tages zugehen, fonnen wir teine Garantie übernehmen.

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Lebensmittelverteilung.

Unegabe bon berbilligten Lebensmitteln.

Ausgabe für die Woche bom 4. bis 10. August. (Wird im Laufe biefer Boche ausgegeben.) Es gelangen gur Berteilung:

Mehl, 250 Gramm, auf Rr. 6 der Ginfuhrgufahtarte für Dehl. Breis 85 Pfennig für ein Bfund. Reis, 125 Gramm auf Rr. 7 ber Ginfuhrgusantarte für

Debl. Breis 2,20 Mart für ein Bfunb. Salgfleifch, 125 Gramm auf Rr. 8 ber Ginfuhrgufaptarte für

Fleifch. Breis für 125 Gramm 1,10 Mart. Sreifefett, 50 Gramm auf Rr. 6 ber Fettfarte in ben befannten Geichaften. Breis 5,50 Mart für ein Bfund. Die Ausgabe von Aleisch erfolgt bei den Mengermeiftern, Mehl und Reis bei famtlichen Kolonialwarenhandlungen.

Berbrauchsmittelamt.

Rotgeld der Stadt Bad Ems.

Der Termin gur Ginlofung ber gur Rudgablung aufgerufenen Buticheine im Werte von 1, 5 und 10 Mart ift auf 31. Anguft be. 36. feftgefest worben. Ginlofungsftelle ist Die Staditaffe Bad Ems.

Die Guticheine gu 10 und 50 Pfennig gelten weiterhin als Zahlungsmittel.

Bab Gme, ben 1. August 1919.

Bab Ems, ben 11. August 1919.

Der Magiftrat.

Wefehen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlagneveijes. Chatras, Major.

Nassanische Kriegsversicherung.

Die Abrechnung für die im August 1914 errichtete Raffauifde Briegsversicherung foll bedingungsgemäß 3 Monate nach Beenbigung bes Krieges (b. h. 3 Monate nach Friedensichluß) erfolgen. Es werben baber Die bies her mit der Anmeldung ihrer Ansprüche noch rudftandigen Sinterbliebenen von gefallenen (vermißten) und berficherten Rriegsteilnehmern aufgeforbert, bie geloften Unteilicheine mit ber großen ftanbesamtlichen Sterbenrtunde umgehend an und einzufenden.

Beber Empfangsberechtigte erhalt nach Gingang ber Scheine und nach Anertennung beren Gultigfeit eine Beftatigungefarte über die vollzogene Bormerfung. Wer Daber Die gelöften Scheine bereits eingefandt und Die Bestätigungetarte erhalten hat, brancht feine weiteren Schritte mehr ju unternehmen.

Das Ergebnis ber Abrechnung und die Höhe ber jeweils fälligen Leiftung wird jebem Empfangsberechtigten nach ber Abrechnung mitgeteilt.

Biesblaben.

Direttion der Raffauifden Landesbant. (Abteilung Rriegeberficherung.)

Haus Jugenheim,

20 Bimmer, eleftr. Licht in allen Raumen mit fleinem Barten

Braubacherstraße Nr. 56, Bad Ems ift gu bermieten.

Beinrich Rauth.

Steinzeug- und Porzellan-Einmachtöpfe

für Gemüse und Marmelade sind vorrätig bei

Gebrüder Baltzer, Diez.

Junger Arbeiter

als Silfsmonteur für unfere Inftallationsabteilung gesucht.

Gaswerf Ems.

Bir fuchen noch einige

tüchtige Arbeiter

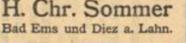
für unferen Steinbruchbetrieb.

Sartsteinwerke Rupbachthal, G. m. b. S. Rupbach a. b. &

Die Herstellung aller Geschäftsdrucksachen



übernimmt schnell und preiswert die Druckerei





Kursaal zu Bad Ems.

Montag, den 11. August 1919, abends 8 Uhr: Grosses

Künstler-Konzert

Maria Harf, Pianistin, Cöln Paul Mania, Lieder zur Laute, Cöln Julius Lenz, Bass, Mitglieder der Vereinigten Stadttheater Cöln Paul Senden, Rezitation

Am Flügel: Paul Mania. Preise der Plätze: Sofasitz Mk. 8,-, Saalsitz (num.) Mk. 6,-, Saalsitz (nicht num.) Mk. 4,-, Galerie Mk. 2,-Karten sind bei Verwalter Bailly im Kursaal zu haben. Telefon 163.

Ein Triebwagen fährt um 11 Uhr nach Diez und hält an allen Stationen,

Kurtheater Bad Ems (im Kursaal-Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter. I. V.: Albert Heinemann.

Mittwoch, den 13. August 1919, abends 78/4 Uhr: Grosses Operetten-Gastspiel erster Mitglieder des Nassauischen Landestheaters (ehem. Kgl. Hoftheater) zu Wiesbaden und des Mainzer Stadttheaters.

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Viktor Lêon und Leo Stein. Preise der Plätze: Rangloge M. 12 .- , Balkon M. 8 .- , Saalsitze: 1. - 5. Reihe M. 10.-, 6. - 10. Reihe M. 8.-, 11. — 15. Reihe M. 6.—, 16. — 20. Reihe M. 4.—.

Vorverkauf in der A. Pfeffer'schen Buchhandlung sowie im Geschäftszimmer des Hausverwalters Bailly im Kursaal. Teleton 163.

Ein Triebwagen fährt um 11 Uhr nach Diez und hält an allen Stationen-

Brennholz.

Budgen- u. Gidjenfcheit u. -Roller, gefdnitten ober ungefdnitten,

fauft ftete auch in größeren Poften Karl Schwenk, Holzhandlung, Frankfurta. M.

3ch fuche für Ronfumvereine u. f. m.

10-20 Baggons

in Stud frei Baggon Station gu taufen und erbitte ausführliche Angebote.

Dr. Arthur Diefeldorff, Wiesbaden, Reroftr. 38.

Zahneriak nur beftes Material

unter Garantie.

Bahngieben und Plombieren möglichft ichmerglos und gemiffenhaft.

Behandlung famtlicher Raffenmitglieber.

B. Chreuberg, Dies a. B., Rofenftrage.

Zum Wiederverkauf an jedermann geeignete Artikel! Hunderte v. Bezugsquellen leicht-

verkäufl, Massen-Artikel jeder Art finden Sie in dem grossen Fachblatt: DasVersand-Haus in Pössneck-C Man verlange Probenummer.

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Ausk. umsonst Sanis Versand München 852

huften, Atemnot,

= Berichleimung. == Schreibe allen Beibenben gerne umfonft, womit ich mich bon meinem fchweren Lungenleiven felbit befreite. Beinrid Deide, Badereleben Brobing Cachien.

Much beihautjuden, Flechten, Rrage, offenen Beingefdwüren gerne um-fonft Austunft. Rudmarte er-

Mleineres. Einfamilienhaus etwa 7 Bimmer, etwas Garien

gefucht. Angebote unter 34. 248 an bie Beichafteftelle.

Gine vach Bab Ems giebenbe Berrichaft fucht Stallung für 4 Pferde

3u mieten. Angebote unt. 33. 241 an bie Emfer [85

Raufe Mobel

gange Ginrichtungen gum Dödftwert. Beinrich Fanthaber,

Coblens, Deblitt. 6.

Landhäuser

Bauerngehöfte in jeber Breislage gu taufen ge-fucht. Ausführliche Angebote an Ceinrich &. Saufmann, Bicobaden, Goetheftr. 13.

Buchenscheit fowie alle anbern Brennholger gu taufen gefucht

Guftav Rebelung, allee 4. Telefon Sanfa 888.

Bigaretten! reiner Tabat, F. Banberole. ohne Munbftud DR. 240. - per Dille. Broben von 300 Stud unter Rad. nahme. 29. Rat, Sannover, Sartmaunitr. 8 11. [14

Suche eine gebrandte, noch gut er bolgene Sobelbant

gu faufen. [87 Raberes in ber Gefchaftsftelle.

Fahrrad su taufen gefucht. Angebot unter Du. 242 an bie Gefchafts-

Ruverlöffiges, nicht gu junges Mädchen

gu fl. Rinb filr nachmittags gefucht, Brau Brof. Chaerffenberg. Babhaubftr. 8 p. [91

Sanberes, guveriaffiges Zweitmädchen

gum if. Angust auf 6-8 Bochen gur Mushalfe g.incht. Frau Canitaterat Aronfohn, Maingerftraße 6, Ems

Mädden ober Frau gur Mithilfe in Sans und Ruche für baneind gefucht. Roft im Baufe.

Billa Balger, Ems.